



## Niederschrift

### 77. Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 11.12.2007
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	22:12 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Hegelallee, Haus 1, Raum 405

---

#### Anwesend sind:

Herr Jäkel, Ralf	DIE LINKE	
Herr Kutzmutz, Rolf	DIE LINKE	
Frau Oldenburg, Brigitte	DIE LINKE	
Herr Kümmel, Harald	SPD	
Herr Dr. Seidel, Christian	SPD	Leitung der Sitzung
Herr Cornelius, Wolfgang	CDU	
Herr Lehmann, Peter	CDU	
Frau Hüneke, Saskia	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Keilholz, Monika	Die Andere	
Herr Blaser, Franz	SPD	
Herr Dr. Jacob, Timo	DIE LINKE	
Herr Kleinert, Manfred	DIE LINKE	
Herr Neuwöhner, Heribert		
Herr Roos, Karl-Heinz	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Träger, Hans-Otto	DIE LINKE	bis 19.00 Uhr
Herr Wiggert, Rudi	SPD	ab 18.12 Uhr
Frau Dr. von Kuick-Frenz, Elke	Beigeordnete Stadtentwicklung und Bauen	

#### Nicht anwesend sind:

Frau Jensch, Sun		nicht teilgenommen
Herr Pieper, Ronald	CDU	entschuldigt

#### **Tagesordnung:**

- 7 Baugenehmigung Lennéstraße 44**  
**Vorlage: 07/SVV/1004**  
Fraktion DIE LINKE

#### **Protokoll:**

**Die Nichtöffentlichkeit ist hergestellt.**

- zu 7 Baugenehmigung Lennéstraße 44**

**Vorlage: 07/SVV/1004**

Fraktion DIE LINKE

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Dem Oberbürgermeister wird empfohlen aus wichtigem Grund, ein Verfahren zur unverzüglichen Rücknahme der Baugenehmigung für einen Neubau in der Lenéstraße 44 einzuleiten.

Weiterhin wird er beauftragt, die materiellen und rechtlichen Folgen zu ermitteln sowie die Verantwortlichkeit für die falsch erteilte Baugenehmigung durch einen externen Gutachter aufklären zu lassen.

Herr Goetzmann erläutert die Situation und geht auf Rückfragen ein.

Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, heute keine Abstimmung vorzunehmen. Herr Jäkel stimmt dem Vorschlag für den Antragsteller zu, da die Abgabe eines Votums in der Januarsitzung die Beschlussfassung in der STVV Februar zulasse.

Herr Goetzmann (FB Stadtplanung und Bauordnung) macht nochmals deutlich, dass sich die Bauverwaltung direkt mit dem Servicebereich Recht abgestimmt habe: Sollte der Antrag in dieser Form beschlossen werden, ist mit einer Beanstandung des Beschlusses zu rechnen.

Frau Dr. von Kuick-Frenz unterbreitet das Angebot der Verwaltung auf Akteneinsicht.